

Bericht des Verbands-Spielwartes zum Verbandstag 2019

Die Haupt-Aufgaben als Verbandsspielwart sind folgende:

- Vorsitzender des Verbands-Spielausschusses
- Vorsitzender der Dritten Liga West
- Vorsitzender der Regionalliga West (neu ab Dezember 2018)
- Mitglied im Präsidium des WVV

Der Verbands-Spielausschuss tagte in drei Sitzungen von Mai 2018 bis Februar 2019 – der Dezembertermin musste aufgrund fehlender möglicher Termine abgesagt werden.

Zusätzlich zu den Sitzungen des Verbands-Spielausschusses habe ich in dieser Saison an zwei Präsidiumssitzungen teilgenommen.

Die Seniorenmeisterschaften wurden Januar 2019 erfolgreich durchgeführt – meinen Dank an die Ausrichter für die gelungene Durchführung der Westdeutschen Meisterschaften und Gratulation an die Meister sowie Danke auch für die Unterstützung von Marcel Middendorf, Bezirksspielwart Westfalen-Nord bei der Organisation.

Auch diesmal wurden umgehend im Anschluss an die Spielklasseneinteilung die Ligen (LL bis DL) auf der Homepage des WVV veröffentlicht – die Spielklasseneinteilung wurde durch die Unwägbarkeiten der 1. und 2. Bundesliga sehr erschwert, da der Lizenzierungstermin erst der 31. Mai des Jahres ist – die Ligen ab Bezirksliga abwärts konnten erst im Sommer final veröffentlicht werden.

Für die dritte Saison in Phönix gab es im Leistungsbereich keine größeren Probleme – einzig Abmeldungen verursachen Mehrarbeit bei den Spielwarten und Staffelleitern. Erschwerend ist eher, dass sehr viel Datenmüll produziert wird, weil leider der Umgang mit Phönix noch nicht in allen Bereichen optimal verbreitet ist.

Als neues Projekt wurden in den Oberligen des WVV und in ausgesuchten Staffeln der elektronische Spielberichtsbogen von Phönix getestet – wie umfangreich die Anforderungen und Möglichkeiten der Benutzung gezeigt haben, ist noch nicht alles richtig in trockenen Tüchern.

Trotz allem hat sich die Arbeit gelohnt, die die Mannschaften und Staffelleiter eingesetzt haben – vor allem auch meinen Dank an Ingo Winter, der mich in diesem Projekt tatkräftig unterstützt hat.

Die Probleme im zentralen Schiedsrichtereinsatz in der Oberliga- und Regionalliga haben sich noch nicht entschärft, es mussten wieder Spiele verlegt werden, aufgrund fehlender Möglichkeit, Schiedsrichter einzusetzen.

Hier sind vor allem die Vereine gefragt, Schiedsrichter auszubilden – es gibt Rechte und Pflichten – und die Pflicht der Vereine sollte ernst genommen werden. Ohne Schiedsrichter bzw. einen entsprechenden Pool an Schiedsrichtern, kann der Verband seinen Aufgaben, die Organisation und Ansetzung der Schiedsrichter im zentralen Einsatz, nicht nachkommen.

Ein Verfahren vor dem Bezirksgericht Westfalen-Nord aus dem Seniorenbereich ist noch in Bearbeitung.

Es erreichen den Verbands-Spielausschuss nach der Saison häufig Anfragen, ob nicht ein Platz in der einen oder anderen Liga frei wird – hierzu wieder eine Klarstellung: der Verbands-Spielausschuss wird keine Spielklassen vermitteln.

Es gibt für jede Liga eine Nachrückerliste, wo sportlich entschieden wird, welche Mannschaft einen freiwerdenden Platz übernehmen kann.

Neben den Aufgaben im WVV sind auch Aufgaben in der Dritten Liga West angefallen – Organisation der Ligen (Staffeltag, Ausschusssitzung, Haushaltsplan, Einnahmen/Ausgaben-Erstellung), Nachhalten der Bezahlung der Ordnungsstrafen, Klärungen bei Problemfällen, die komplette Kontoführung des Allgemeinkontos und Organisation der Seniorenqualifikation.

Der Bundesspielausschuss tagte Anfang des Jahres in Frankfurt; die Zusammenarbeit mit den Kollegen aus den anderen Dritten Ligen und Regionalverbänden ist gut.

Ab der nächsten Saison wird die Regionalliga nicht mehr vom WVV verwaltet – hier wurden nun die Ordnungen umgesetzt und ein Regionalspielausschuss gegründet, der – analog zur Dritten Liga – für die Durchführung der Meisterschaftsspiele verantwortlich ist.

Somit werden auch die Ordnungen des DVV ab der Saison 2019/2020 vollständig in Kraft treten – in Verbindung mit Durchführungsbestimmungen, die der Regionalspielausschuss erstellt hat.

Für die nächsten Saisons stehen weitere Aufgaben im Verbands-Spielausschuss an – u.a. wird der elektronische Spielberichtsbogen in weiteren Staffeln im Erwachsenenbereich und als Pilotprojekt in der Jugend eingeführt.

Neben dem elektronischen Spielberichtsbogen soll der Ausdruck der Spielerpässe entfallen, ein Live-Ticker bis in die unterste Liga eingeführt werden, sowie eine Vereinfachung der Bearbeitung der Spiele für den Staffelleiter erfolgen.

Ich bedanke mich bei den Kolleginnen und Kollegen in den einzelnen Ausschüssen, bei den Vereinen für die Unterstützung, allen ehrenamtlichen Staffelleitern und vor allem bei den Damen der Geschäftsstelle für die gute Zusammenarbeit.

*Markus Jahns
Verbands-Spielwart*